

ÖDP-Stadtrat Urban Mangold hat bei der Beratung der Maßnahmen, mit denen der Haushalt in der Corona-Krise ausgeglichen werden soll, beantragt, dass die für eine Gehwegverbreiterung in der Schmiedgasse vorgesehenen Mittel nicht wie vorgeschlagen gestrichen werden. Der Gehweg zwischen Kapuzinerplatz und Löwengrube gehört zu den fußgängerunfreundlichsten Orten der Stadt Passau. Er ist für ältere Menschen mit Rollatoren oder für Eltern mit Kinderwägen nicht bzw. nur mit großer Einschränkung nutzbar.

In der Debatte wurde vereinbart, dass die Mittel nun doch im Haushalt bleiben und mit einem Sperrvermerk versehen werden. Der Bauausschuss hat die Möglichkeit nach der geplanten Ortsbesichtigung, den Sperrvermerk aufzuheben und die Mittel freizugeben.